

„Psycho-TV“ oder „Trash TV“ wurden die neuen Sendeeideen, Big Brother und Co., von ihren Kritikern im Jahr 2000 genannt und erregten in der öffentlichen Diskussion große Aufmerksamkeit. Dabei handelt es sich schlicht um eine neue Variante des Anfang der 90er Jahre eingeführten „Reality TV“. Die umstrittenen Sendungen weisen viele Gemeinsamkeiten mit einer hoch angesehenen Form des „Echte-Leute-Fernsehens“ auf: den seit 1998 ausgestrahlten Docu Soaps. Die Arbeit fasst diese Varianten unter dem Genrenamen „Real Life Soaps“ zusammen und beschreibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Hybridgenres.